

### Verwendungszweck

Lösemittelbasierender Zweischicht-Basislack für die Ganz- und Teillackierung von PKW, Motorrädern und Nutzfahrzeugen. Die Überlackierung mit WTD 2K-Klarlacken ergibt eine witterungsbeständige, hochglänzende Decklackierung. Alle Farbtöne sind blei- und chromatfrei pigmentiert.

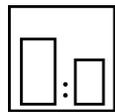
Ergiebigkeit: 7,0 - 9,0 m<sup>2</sup>/l

### Verarbeitungshinweise



#### Farbton

WT-Direct Mix-System



#### Mischungsverhältnis

##### Härter

nach Gewicht Lack : Härter

nach Volumen Lack : Härter

--

--

--



#### Härter

für Ganzlackierungen

für Teillackierungen

--

--



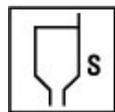
#### Topfzeit

--



#### Verdünnung

10 - 30 % nach Volumen mit WTD - Verdünnung



#### Spritzviskosität

Zur Erhöhung der Spritzviskosität, z. B. bei hohen Verarbeitungstemperaturen, kann anstelle von "WTD VDG" (= WTD-Verdünnung und Bestandteil von BC-Rezepturen), WTD BC-Additiv VDG-HV verwendet werden (siehe hierzu Produktinformation WTD BC-Additiv VDG-HV).

##### Fließbecher

16 - 18 s 4 mm DIN

##### Airmix/Airless

--



#### Auftragsverfahren

##### Auftragsverfahren

##### Härter

##### Druck (bar)

##### Düse (mm)

##### Spritzgänge

##### Verdünnung

Fließbecher  
(Hochdrucktechnik)

--

2 - 2,5

1,2 - 1,3

2 - 3

--

HVLP  
(Niederdrucktechnik)

--

2 - 2,2

1,2 - 1,3

2 - 3

--

HVLP /  
Düseninnendruck

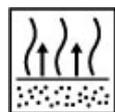
--

0,7

--

--

--



#### Ablüftzeit

2 - 5 min zwischen den Spritzgängen

### Trockenschichtdicke

15 - 20 µm



### Trocknungszeit

**Objekttemp.**

20 °C

**Staubtrocken**

--

**Griffest**

--

**Montagefest**

--

**Schleifbar**

--

**Überlackierbar**

10 - 15 min

### Hinweise

**Lagerung:** im verschlossenen Originalgebinde mindestens 2 Jahre

**VOC-Gesetzgebung:** Dieses Produkt enthält > 420 g/l

**Verarbeitungsbedingungen:** Ab +10 °C und bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit. Für ausreichende Zu- und Abluft sorgen.

**Verarbeitungshinweise:** Ausgießer erst bei Bedarf aufsetzen. Vor jedem Gebrauch Mischlackdose gründlich aufrühren.

Verarbeitung:

WTD-Lack vor Verarbeitung sehr gründlich aufrühren. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Nicht direkt auf thermoplastischen Altlackierungen anwendbar!

WTD BC-Lack gleichmäßig mit 2 - 3 Spritzgängen wie folgt applizieren:

Jeden Spritzgang halbnass und verlaufend lackieren. Zwischen den Spritzgängen die Basislackschicht matt ablüften lassen.

Nicht zu nass applizieren (ansonsten erhöhtes Risiko von Wolkenbildung bei Effektfarbtönen). Bei Wolkenbildung Lackfilm leicht antrocknen lassen und mit größerem Abstand zum Lackierobjekt gleichmäßig ausnebeln. Dadurch werden die Effektpigmente homogener verteilt und die Wolkigkeit kann beseitigt werden. Vorsicht bei zu starkem Ausnebeln: Hier droht Stippenbildung und ggf. Farbtonabweichung!

Blending / Beilackierung:

Für das Beilackieren von schwierigen Metallic- und Effektlacken ist der Einsatz von WTD Wasser Binder empfehlenswert.

WTD BC 000 wird im MV 2:1 n. Vol. mit WTD BC-Verdünnung spritzfertig eingestellt und wird wahlweise nur über die Beilackierzone oder über die gesamte zu lackierende Fläche in einer nassen, verlaufenden Schicht appliziert. Unmittelbar darauf folgt die Applikation des eigentlichen BC-Farbtoms im Beilackierverfahren. Die noch nasse BC 000-Vorlackierung verhindert dabei die Bildung von rauem Spritznebel in den Auslaufzonen.

### Verarbeitung von Farbtönen:

Hier muss zur Verbesserung der Durchtrochnung bei Coating 1 eingesetzt werden. Der Lackierablauf lautet dann wie folgt:

Coating 1 = Mipa BC-Basislack + WTD 2K-Härter H 10 oder WTD 2K-MS-Härter MS 10 Mischungsverhältnis 10:1 n. Gew. oder Vol., dann mit 10 - 30 % WTD BC-Verdünnung verdünnen

Zwischenablüftzeit mindestens 5 - 10 Minuten bei Raumtemperatur.

Coating 2 kann standardmäßig ohne Härter appliziert werden, die Endablüftzeit vor dem Klarlackauftrag sollte dann mind. 10 - 20 Minuten bei Raumtemperatur betragen.

Verarbeitung von schlecht deckenden Farbtönen:

Farbtöne, die systembedingt nur über eine eingeschränkte Deckkraft verfügen (z. B. hochweiße Farbtöne), bauen in der Regel höhere Schichtdicken auf. Dies kann in der Folge zu stark verzögerter Durchtrochnung führen und das Risiko von Klarlack-Haftungsproblemen steigt. Daher wird sicherheitshalber die Härtung der Basislackschicht wie folgt empfohlen:

WTD-Basislack + WTD 2K-Härter H 10 oder WTD 2K-MS-Härter MS 10 Mischungsverhältnis 10:1 n. Gew. oder Vol., dann mit 10 - 30 % WTD Verdünnung verdünnen. Die Endablüftzeit vor dem Klarlackauftrag sollte dann mind. 10 - 20 Minuten bei Raumtemperatur betragen.

Verarbeitung von Farbtönen:

Da WTD BaseCoat eine sehr feine Pigmentierung besitzt, muss der Untergrund wie folgt vorbereitet werden, um sichtbaren Schleifriefen vorzubeugen:

1. Endschliff sehr fein mit einer Körnung P 800 - 1000 trocken oder P 1200 - 1500 nass ausführen.
2. Vorlackierung einer geschlossenen Schicht WTD BaseCoat, nach ca. 5 - 10 Minuten Ablüftzeit bei Raumtemperatur mit WTD-Decklack überlackieren. Alternativ kann statt WTD BC 000 auch ein WTD 2K-Klarlack als Zwischenbeschichtung eingesetzt werden. Hier genügt ein geschlossener, verlaufender Spritzgang, der nach kurzer Antrocknung (staubtrocken) überlackiert werden kann.

Klarlackauftrag:

WTD 2-Schicht-Basislacke sind mit allen WTD 2K-Klarlacken überlackierbar. Bei Einsatz von WTD 2K-HS-Klarlacken ist zur optimalen Benetzung und Filmbildung folgendes zu beachten:

Den 1. Spritzgang dünn und geschlossen applizieren. Bei zu nasser Spritzweise können Benetzungsprobleme auftreten, die in der Folge zu Verlaufsstörungen führen. Nach ca. 3 - 5 Minuten Ablüftzeit kann dann der finale, verlaufende 2. Spritzgang erfolgen.

1-Schichtlackierung für Innenanwendung (z. B. Motorinnenräume):

Durch die Härtervernetzung wird die mechanische und chemische Beständigkeit von Mipa BC 2-Schicht-Basislacken deutlich gesteigert. Somit können diese Beschichtungen ohne zusätzlichen Klarlacküberzug im Innenbereich eingesetzt werden. Die Härtung der Basislackenschicht wird dabei wie folgt empfohlen:

WTD-Basislack + WTD 2K-Härter H 10 oder WTD 2K-MS-Härter MS 10  
Mischungsverhältnis zur Erzielung einer halbgänzenden Beschichtung:

nach Volumen: 2 : 1 (Lack : Härter), dann mit 10 - 30 % WTD - Verdünnung verdünnen

WTD-Basislack + WTD 2K-Härter H 10 oder WTD 2K-MS-Härter MS 10  
Mischungsverhältnis zur Erzielung einer seidenmatten Beschichtung:

nach Volumen: 5 : 1 (Lack : Härter), dann mit 10 - 30 % WTD - Verdünnung verdünnen.

Anmerkung: Da der Glanzgrad stark vom verwendeten Farbton abhängt, sollte zur Ermittlung des tatsächlichen Glanzgrades eine Probelackierung erfolgen.

Topfzeit 2 - 3 h bei 20 °C